

Schüler- meinung:

>> Meine Gesundheit ist mir wichtiger.<<

>> Ich mache eben nicht einfach das, was andere machen... <<

>> Ich überlege, was ich will und was nicht - und das sage ich auch.<<

>> Ist doch viel cooler, nicht zu rauchen.<<

>> Ich stehe nicht auf Pickel, Mundgeruch und Raucherhusten.<<

>> Ohne Zigarettenqualm riecht alles viel besser.<<

>> Ich habe in der Pause was Anderes vor, als heimlich auf dem WC oder an der nächsten Ecke eine zu qualmen.<<

>> Zigaretten sind teuer - ich spare mein Geld für andere Sachen.<<

>> Ich brauche keine Glimmstängel, um gute Freunde zu finden.<<

>> Bei einem Problem braucht man jemanden, mit dem man reden kann - keine Zigarette.<<

Aussagen von Schüler und Schülerinnen des KCG rund ums Rauchen



Einblicken: Schule

„Ist doch viel cooler, nicht zu rauchen“

Projekt „Rauchfreie Schule“ am KCG

Im Herbst 2006 wurde am Königin-Charlotte-Gymnasium das Projekt „Rauchfreie Schule“ gestartet. Dies beinhaltet ein Rauchverbot für Schüler und Lehrer in und um das Schulgelände, sowohl auf dem Schulhof als auch im Lehrerzimmer.

Von Dorothee Oswald

In der Schulkonferenz wurde auf Vorschlag der Arbeitsgruppe „Rauchfreie Schule“ das Projekt verabschiedet. Unterstützt werden wir dabei von der „Suchtprävention“ der Stadt Stuttgart. Die Schule möchte dabei ein Zeichen setzen über die Risiken und Folgeschäden des Rauchens. Ihr Ziel ist es, eine dauerhaft rauchfreie Schule schon im Voraus zu schaffen. Im Jahre 2007 soll per Gesetz der Zustand verankert werden.



In verschiedenen Veranstaltungen für Schüler und Eltern gab es Hinweise, was Jugendliche zum Rauchen verführt. Und wie wir Eltern uns verhalten können, damit es erst gar nicht so weit kommt.

Elisabeth Dongus, Beauftragte für Suchtprophylaxe des Gesundheitsamts, riet den Eltern auf einem der Elterninfoabende am KCG:

- Die Eltern sind nicht ohnmächtig gegenüber ihren älter werdenden Kindern. Sie haben mehr Einfluss als Sie vielleicht denken.
- Thematisieren Sie das Rauchen in der Familie.
- Lehnen Sie Rauchen generell ab und stellen Sie eindeutige Regeln auf, wann und wo geraucht werden darf.

Erfreulich ist abschließend noch zu sagen, dass der Anteil rauchender Oberstufenschüler am KCG sehr gering ist. Und die nicht rauchenden Schüler sind sich ihrer Vorbildfunktion gegenüber der Unterstufe sehr bewusst.

Und was meinen die Gymnasiasten zum Projekt an ihrer Schule? Das Ergebnis einer kleinen Umfrage auf dem Schulhof ist vielfältig:

„Wir wollen rauchfrei bleiben.“

„Das Projekt ‚Rauchfreie Schule‘ war dringend notwendig.“

„Das Vorhaben wird nicht viel bringen.“

„Wir wollen an unserer Schule ein Zeichen gegen das Rauchen setzen.“

mehr Infos

Für Rechnerfreaks ein Rauchrechner:

www.johannesburg-bbs.de/xoops2/modules/info